

CHECKE DEINE ENERGIE. WERDE EIN ENERGIESPARFUCHS UND GEWINNE.



Neue Kollektionen und Trends sind ein Muss und bekanntlich machen Kleider Leute. Jede neue Jeans, die Du trägst, ist voller Baumwolle und Wasser. Jede neue Jeans ist verbrauchte Energie. Viel Energie. Entdecke hier, wie Du in Zukunft weiterhin anziehend wirkst und dabei auch noch die Umwelt gut aussehen lässt.

NEUE JEANS CHECKEN

Schwere Shirts!

Eine Studie hat gezeigt, dass in einem einzigen weissen T-Shirt knapp 11 Kilogramm CO₂ stecken. Eine ordentliche Menge, wenn man bedenkt, wie viel Kleidung jeder von uns im Schrank hat.



Bewusst einkaufen.

Fast ein Drittel unserer eingekauften Kleidung wird tatsächlich nur ein einziges Mal angezogen. Also: beim nächsten Shopping-Trip nachdenken, ob man es wirklich braucht. Es ist schade um die Energie.



Kaufe keine Kleider mit PFC (per- und polyfluorierte Chemikalien) oder PVC (Polyvinylchlorid). Diese können von der Natur nicht abgebaut werden und sind gefährlich für die menschliche Gesundheit.

Materialien beachten.

Mach mit bei der Slow Fashion Bewegung! Trag Deine Kleidung länger und gehe seltener einkaufen. Auch wenn es schwer fällt.



Herausforderung angenommen!

Bevor Du in den Shopping-Rausch gelangst. Informiere Dich, woher Deine Kleidung kommt. Schau nach, ob Deine Marke sich für die Umwelt interessiert und unterstütze keine Konzerne, die Menschenrechte und Umweltrichtlinien ignorieren.

Lieblingsmarke?



Neue Marken entdecken.

Informiere Dich über nachhaltige Kleidermarken. Mittlerweile gibt es viele schöne und trendige Modemarken, die fair und nachhaltig produzieren. Zu den fast gleichen Preisen.

Neue Chance!

Teste Second-Hand-Shops aus. Auf der Welt gibt es schon so viel Kleidung, dass man eigentlich nicht mehr neu produzieren müsste. Stöbere in den Shops. Du wirst bestimmt etwas Schönes finden. Oder teile Deine Kleidung mit Bekannten mit gleicher Grösse.



Jetzt beraten lassen.
Mehr Infos unter edl@ebs.swiss